

INFORMATION

Veranstalter: Verein Luaga & Losna
Künstlerische Leitung, Programmgestaltung: Johannes Rausch
Kuratorin, AutorInnenbetreuung: Sabine Wöllgens
Organisatorische Leitung: Veronika Heingärtner
Festivalclub: Birgit Unger
Technische Leitung: Ivo Rausch
Technische Assistenz: Andreas Oesterreicher, Roland Egger, Heinz Wehinger.

KOOPERATION

Marktgemeinde Nenzing: Ing. Michael Mäser

EINTRITTSPREISE

Tagesvorstellungen	Euro	5,00
Familien ab 3 Personen	Euro	3,50
Abendvorstellungen	Euro	10,00
– mit Jugendcard, 360card	Euro	4,50
– mit RFI-Karte	Euro	5,00

Festivalfamilienpass	Euro	40,00
----------------------	------	-------

SPIELOORTE

Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1
Festivalclub (Provinzwerkstatt), Gamperdonaweg 2
Lagerhalle der ehem. Fa. Chemiebau, Austrasse 8

INFORMATION, KARTENRESERVIERUNG

Luaga & Losna Festivalbüro: Veronika Heingärtner
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich
T, F +43 (0) 55 25 . 62 575
M + 43 (0) 664 . 43 632 14
luaga-losna@theater-der-figur.at
www.theater-der-figur.at/luagalosna

VORSCHAU

Luaga & Losna – 7. bis 11. September 2010
22. Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum in
Feldkirch/Österreich und 9. Symposion Theater und Bild,
Pförtnerhaus/Theater am Saumarkt, Feldkirch.

15. DRAMATIKERINNENBÖRSE

Leitung: **Gerhard Ruiss** in Zusammenarbeit mit der IG AutorInnen/
Wien, dem Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik
Deutschland, Frankfurt und der Astej Schweiz, Bern, Vereinigung für
professionelle Theaterschaffende der Schweiz im Kinder- und Jugend-
theater.
Zum 22. LUAGA & LOSNA Festival sind Autorinnen und Autoren aus
Österreich, Deutschland und der Schweiz geladen, bei den täglichen Au-
torInnen-Theater-Dialogen mit den BühnenkünstlerInnen zu diskutieren
und in Lesungen ihre eigenen Werke vorzustellen.

Dienstag, 15. Juni 2010

20.00 Uhr 1. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub

Mittwoch, 16. Juni 2010

14.00 – 16.00 Uhr Lesungen & Textbesprechungen, Festivalclub
20.00 Uhr 2. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub

Donnerstag, 17. Juni 2010

16.45 – 18.45 Uhr Lesungen & Textbesprechungen, Festivalclub
20.00 Uhr 3. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub

Freitag, 18. Juni 2010

11.45 Uhr Lesewanderung in den Nenzinger Himmel
Treffpunkt Rettungszentrum Nenzing
(Anmeldung erforderlich)
12.00 Uhr Abfahrt in den Nenzinger Himmel (1.350 m)
12.30 Uhr Ankunft und Mittagessen
im Alpengasthof Gamperdona
14.30 – 17.30 Uhr Lesungen unter freiem Himmel
(bei Schlechtwetter im Alpengasthof)
18.00 Uhr Rückfahrt nach Nenzing
21.30 Uhr 4. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub

3. ASSITEJ PAVILLON

im Rahmen der Lesewanderung. Treffen der Assitej Austria (Inter-
nationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche)

TAGUNGSABLAUF

10.00 Uhr Ramschwagsaal, Nenzing
Verdeckter Aufschlag | Bravebühne Winterthur
12.00 Uhr Treffpunkt Rettungszentrum Nenzing
gemeinsame Abfahrt in den Nenzinger Himmel
12.30 Uhr Empfang
Mittagessen im Alpengasthof Gamperdona.
14.30 – 17.30 Uhr Teilnahme an Lesungen & Textbesprechungen
18.00 Uhr Rückfahrt nach Nenzing
20.00 Uhr Ramschwagsaal, Nenzing
Stuttgart. Teheran | Junges Akademietheater Ulm
21.30 Uhr Teilnahme an Inszenierungsgesprächen
Festivalclub

Samstag, 19. Juni 2010

14.00 – 16.00 Uhr Lesungen & Textbesprechungen, Festivalclub
20.00 Uhr 5. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub
anschliessend Abschlussfest!

Alle Veranstaltungen im Festivalclub (Provinzwerkstatt) und im Nenzin-
ger Himmel sind öffentlich! Ein interessiertes Publikum ist herzlich will-
kommen!

VORWORT

Ich freue mich, alle, die Kleinen und die Großen, auch in diesem Jahr
wieder zu unserem Festival für junge und junggebliebene Menschen
in Nenzing einladen zu dürfen. Es ist schon das 22. Theaterfest und
ich bin überzeugt, daß es uns auch heuer wieder sehr gelungen ist,
tolle Beispiele der Theaterkunst unserem Publikum zu präsentieren.

Mein Dank gilt dabei besonders dem Team von Luaga & Losna und
hier vor allem dem unermüdlichen organisatorischen Einsatz von
Frau Veronika Heingärtner.
Das Programm zeigt die Vielfalt der Möglichkeiten der Theater-
kunst, wie sie heute von den KünstlerInnen verwendet werden, um
ihrem Publikum Geschichten zu erzählen und spannende Erleb-
nisse zu beschieren. Besonders begrüße ich auch die AutorInnen aus
Österreich, Deutschland und der Schweiz, die sich unter der Leitung
von Gerhard Ruiss mit den angebotenen Stücken auseinandersetzen
und ihre eigenen neuen Werke präsentieren werden. Zu diesen Dis-
kussionen und Lesungen ist unser Publikum natürlich herzlichst
eingeladen. Für die aufgewandten Mühen ihrer Kuratorentätigkeit,
das heißt alle eingereichten Stücke zu lesen und zu bewerten und die
Besten auszusuchen, danke ich Frau Sabine Wöllgens.

Ich freue mich, dass die ASSITEJ Österreich, Vereinigung der Kin-
der- und Jugendtheatermacher, ihre Mitglieder eingeladen hat, am
Freitag den 18. Juni im Rahmen des Festivals unter dem Titel ASSITEJ
PAVILLON Fragen der Literatur im Theater für junge Menschen zu
diskutieren.

Leider hat Marcel Cremer, einer der ältesten Freunde des Festivals,
den Kampf gegen seine schwere Krankheit letztes Jahr noch vor
Weihnachten verloren. Viele Jahre hat er mit den Produktionen sei-
nes Theaters Agora aus Belgien unser Publikum begeistert. Seine
letzte Arbeit wird nun im Rahmen des Festivals zu sehen sein. Aus
Platzgründen müssen wir dafür die ehemalige Lagerhalle der Firma
Chemiebau adaptieren. Wir danken dem Verein ATIP, daß er uns die-
se Halle als Spielort kostenlos zur Verfügung stellt.
Da die Vorarlberger Landesregierung erwartet, daß auch die Kunst-
veranstalterInnen ihren Beitrag zur Sanierung der angeschlagenen
Budgetsituation beitragen, hat sie beschlossen, den sehr hohen An-
teil von 20% der zugesagten Fördersumme einzubehalten. Dieser
wird erst ausbezahlt, wenn sich die Wirtschaft erholt. Da dies für die
nächsten Jahre auch noch nicht wirklich in Sicht ist, werden wir wohl
gezwungen sein in Zukunft das Angebot entsprechend zu reduzieren.

Ich freue mich auffünf festliche Tage in Nenzing und begrüße unsere
ZuschauerInnen und KünstlerInnen herzlichst zum 22 Luaga & Losna.

JOHANNES RAUSCH

Festivalleiter

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte KünstlerInnen und Gäste des internationalen Kinder-
und Jugendtheaterfestivals Luaga & Losna!

Die bereits 15. Auflage der DramatikerInnenbörse ist eine längst eta-
blierte Plattform für Autorinnen und Autoren aus dem In- und Aus-
land und bietet zugleich eine Möglichkeit zur direkten Kommuni-
kation zwischen KünstlerInnen und Publikum. Das Festival hat sich
dabei stetig weiterentwickelt und bietet ein künstlerisch hochwer-
tiges und abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene. Der vorliegende Veranstaltungskalender bietet
eine Übersicht über das wiederum umfangreiche Angebot in diesem
Jahr.

Bereits seit Beginn (1988) ist die Marktgemeinde Nenzing nicht nur
Austragungsort sondern auch Partner des Festivals Luaga & Losna.
An dieser Stelle ist es mir ein großes Anliegen, mich in erster Linie
beim Organisationsteam für die jahrelange und professionelle
Kulturarbeit zu bedanken.

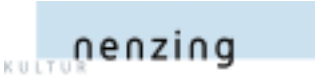
Doch was wäre ein Festival ohne Besucher? Darum gilt mein Dank
auch dem Publikum, das dem Festival die Treue hält und mit seinem
Besuch immer wieder das Interesse und die Wertschätzung für diese
wichtige Kulturinitiative bekundet. Ein besonders herzlicher Dank
und Willkommensgruß gilt den zahlreichen Künstlerinnen und
Künstler, die ihren Beitrag zum Festival Luaga & Losna leisten.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern sowie auch den
Künstlerinnen und Künstlern schöne und interessante Stunden in
der Marktgemeinde Nenzing.

FLORIAN KASSEROLER

Bürgermeister der Marktgemeinde Nenzing

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



STADT FELDKIRCH



Ferienparadies Nenzing – Gurtis Nenzinger Himmel – Alpe Gamp
Ideales Familienwandergelände. Ausgangspunkt für viele Tagesausflüge. Fordern Sie
unser spezielles Bergprogramm an. Tourismusverein Nenzing/Gurtis, Land-
straße 1, A 6710 Nenzing, T, F 0043-(0)5525-63031. Öffnungszeiten: Montag-
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

Gestaltung: Michael Mittermayer, Druck: Druckerei Egger GmbH, Foto: Von den Theatern

Luaga und Losna
22. Int. Theaterfestival für ein junges Publikum und 15. DramatikerInnenbörse
15. – 19. Juni 2010 | Nenzing | A



Dienstag, 15. Juni 2010

| 10.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagsaal |
Theater Minimus Maximus/A
DIE BLUME UND DER BAUM
ein Tanztheaterstück nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli | Peter Hammer Verlag | Spiel, Tanz: Birgit Unger | Akkordeon: German Burt-scher | Dramatisierung, Figurenspiel, Regie: Johannes Rausch | Musik-komposition: Marco Schädler | Choreografie: Martin Birnbaumer | Kostüme: Evelyn M. Fricker **| 50 min | für Menschen ab 4 Jahren |**

Der alte Baum, welcher die Mauer des Gartens weit überragt, hilft der jungen Bougainvillea, sich an ihm immer höher und höher zu ranken. Die junge Schlingpflanze ist übermütig und wünscht sich innig, das Treiben der Stadt von weit oben betrachten zu können. Aber irgend-wann ist die alte Pinie von der starken Umarmung so erschöpft, dass sie sich nach ihrer Einsamkeit zurücksehnt! *Eine wunderschöne Ge-schichte über die Kunst der Umarmung, feingespunnen aus Tanz, Musik und Figuren.*

| 11.00 – 12.00 | 14.00 – 16.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagplatz |
Kwellaz – theatrale Kunst, darstellende Kunst, Stimme & Lied/D
! MANOS! – TRÄUME EINER MARIONETTE
Intimes Theater in einer Jurte, einem mongolischen Nomadenzelt | Geschichten von Puppen und Menschen | Märchen für Kinder und Erwachsene | Idee, Marionette: Lissie A. Poetter |

Kinder dürfen alleine, zu zweit oder in Begleitung eines Erwachsenen die Vorstellung in der Jurte besuchen. Von 14 Geschichten stehen jeweils drei bis fünf zur Auswahl. Die Fäden, welche die Marionette bewegen, hält die ZuschauerIn in der Hand. Die Marionette ist leben-dig und echt! **Der Eintritt ist frei!**

| 17.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagsaal | Eröffnungsvorstellung
Jugendtanzkompanie de Stille/NL
ALICE
ein Tanztheaterstück nach Lewis Carroll | Tanz: Gleen Orlando Mar-denborough, Francesca Lombardo, Lobke Jeurissen, Wiktorja Czakon | Choreografie: Jack Timmermans | Musik: Timothy van der Holst | Ani-mationen und Stützen: Bert Vogels | Kostüme: Judith de Witte | **Öster-reichische Erstaufführung | 60 min | für Menschen ab 6 Jahren |**

Immer wieder verirrt sich Alice in ihrer Fantasiewelt, ändert ihre Er-scheinung und ihre Größe. Während ihrer Suche nach dem Kaninchen trifft sie auf märchenhafte Figuren, denen sie manches Mal lieber nicht begegnet wäre. Plötzlich findet sie sich in einer Welt wieder, wo die Maus, die Katze, die Raupe und die Königin sich nicht für die Weisheit des Allwissenden interessieren. Sie endet in einem Strudel der Ver-rücktheiten und der Wunsch, nach Hause zu kommen wird immer grö-ßer. *Eine bizarre Reise durch fantastische Landschaften der Traumwelt von Alice in einer Mischung aus Tanz, Schattentheater und Pantomime.*

Im Anschluss an die Eröffnungsvorstellung um 17.00 Uhr laden die Ge-meinde Nenzing und das Festival alle BesucherInnen herzlichst zum Mitfeiern ein!

Mittwoch, 16. Juni 2010

| 10.00 Uhr | Nenzing | Lager der Fa. Chemiebau, Austrasse 8 |
Agora, das Theater der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens/B
DER KÖNIG OHNE REICH
von Marcel Cremer | Spiel, Musik, Gesang: Karen Bentfeld, Viola Strei-cher, Line Lerho, Kurt Pothen, Sascha Bauer, Volker Stephan Lather, Joé

Keil | Regie: Fatma Girretz | **Österreichische Erstaufführung | 55 min | für Menschen ab 7 Jahren und Erwachsene |**

Eines schönen Morgens wird er wach, und alles ist weg. Nur seine Krone ist ihm geblieben, weil er abends beim Zubettgehen vergessen hatte sie abzusetzen. Und weil es ein schöner Tag ist, zieht er los mit dem Wind. Er zieht los durch die Welt und macht sich auf die Suche nach seinem Reich. Oder auf die Suche nach seinem Lied. Oder bei-des. Denn: Wo sein Lied ist, ist bestimmt auch sein Reich. Auf seinem langen Weg durch den Tag und ein wenig durch sein Leben macht er so manch erstaunliche Begegnung mit Tieren und mit Menschen, mit Wesen und Dingen, mit der Natur und mit der Welt und – wer weiß – vielleicht auch ein wenig mit sich selbst. *Ein Theaterstück mit zarten Klängen und kräftigen Paukenschlägen, mit Poesie und Gesang. Marcel Cremer, ein faszinierender Künstler und langjähriger Begleiter des Festivals Luaga & Losna, war 30 Jahre lang Regisseur und Theatermacher von Agora. Er starb im Dezember letzten Jahres. Wir danken dem türkisch-islamischen Kulturverein ATIB für die freundliche Zurverfügungstellung der Lagerhalle der ehemaligen Firma Chemiebau.*

| 10.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagsaal |
Theater der Figur/A
PATT
eine Ensemblearbeit des Theater der Figur | Spiel: Sabine Wöllgens, Bruno Mbayabo | Regie: Johannes Rausch | Kostüme: Evelyn M. Fricker **| 60 min | für Menschen ab 10 Jahren |**

In einem Wartezimmer treffen sich eine Frau und ein Mann. Jeder von ihnen hat eine Nummer und wartet darauf, von einer Stimme aufge-ru- fen zu werden. Sehr bald fühlen sich beide in einem Konkurrenz-verhältnis zueinander. Was genau von ihnen verlangt wird, wissen sie nicht und nur einer wird genommen. Nun beginnt ein Spiel, welches dem Alter des Publikums gemäß zeigt, wozu Menschen in solchen Situation fähig sind – von Überredung, Täuschung über Mobbing bis hin zu Gewalt. Das lange und scheinbar ausweglose Warten führt bei-de zu einem Gespräch. *Eine spannendes Erzähltheater mit viel Humor, welches aus anfänglich anonymen Figuren Menschen mit Wünschen, Sehnsüchten und Ängsten werden lässt.*

| 11.00 – 12.00 | 14.00 – 16.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagplatz |
Kwellaz – theatrale Kunst, darstellende Kunst, Stimme & Lied/D
! MANOS! – TRÄUME EINER MARIONETTE
Intimes Theater in einer Jurte, einem mongolischen Nomadenzelt | Geschichten von Puppen und Menschen | Märchen für Kinder und Erwachsene | Idee, Marionette: Lissie A. Poetter |

Kinder dürfen alleine, zu zweit oder in Begleitung eines Erwachsenen die Vorstellung in der Jurte besuchen. Von 14 Geschichten stehen jeweils drei bis fünf zur Auswahl. Die Fäden, welche die Marionette bewegen, hält die ZuschauerIn in der Hand. Die Marionette ist leben-dig und echt! **Der Eintritt ist frei!**

| 17.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagsaal |
Bild- und Mediatheater Wiersma & Smeets/NL
ROTKÄPPCHEN SCHLÄGT ZURÜCK
frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm | Idee: Wiersma & Smeets | Bild, Computeranimationen, Spiel: Moniek Smeets | Musik, technische Realisation, Spiel: Bram Wiersma | Regie: Joris van Midde | **Österreichische Erstaufführung | 50 min | für Menschen ab 5 Jahren |**

Eines Tages sollte Rotkäppchen Wein und Kuchen zur Großmutter bringen. Die war krank und schwach. So fängt die Geschichte an, und jeder weiß, wie sie weiter geht. Aber nur ganz wenige wissen, was geschah, nachdem Rotkäppchen und Großmutter aus dem Bauch des Wolfes gerettet wurden. Das Märchen sagt, dass sie noch lange glück-

lich weiter lebten. Aber kann man immer glauben, was erzählt wird? Ist es tatsächlich so einfach gewesen? Denn Omi war doch noch immer krank und schwach. Und hungrig. Also muß Rotkäppchen wieder durch den Wald. Wenn das nur gut geht! *Ein humor- und poesievolles Stück mit live animierten Computerbildern, Musik, Klängen, Theater- und Handpuppenspiel.*

Donnerstag, 17 Juni 2010

| 10.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagsaal |
Theater Katerland/CH
DAS GRÜNE KÜKEN
frei nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Adele Sansone | Spiel: Angela Neiman, Martin Lächli, Léon Schaeetti, Graham Smart | Regie: Andrea Schulthess | Kostüme: Nathalie Péclard | Musik, Lieder: www.pumcliks.ch **| 55 min | für Menschen ab 5 Jahren |**

Der Gänserich Elvis hat einen Herzenswunsch: Er möchte ein Kind. Als er die Hennen um ein Ei bittet, lachen sie ihn nur aus. Es ist zum Verzweifeln, aber da findet Fritz, der Hund, ein Ei. Es sieht zwar etwas alt aus, aber Elvis beginnt sofort zu brüten. Ein seltsam grünes Küken schlüpft und stellt seine Welt schon bald auf den Kopf. *Ein einfühlsames Erzähltheater mit Live-Musik über Zugehörigkeit oder vielleicht auch davon, was eine Familie eigentlich ausmacht.*

| 11.00 – 12.00 | 14.00 – 16.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagplatz |
Kwellaz – theatrale Kunst, darstellende Kunst, Stimme & Lied/D
! MANOS! – TRÄUME EINER MARIONETTE
Intimes Theater in einer Jurte, einem mongolischen Nomadenzelt | Geschichten von Puppen und Menschen | Märchen für Kinder und Erwachsene | Idee, Marionette: Lissie A. Poetter |

Kinder dürfen alleine, zu zweit oder in Begleitung eines Erwachsenen die Vorstellung in der Jurte besuchen. Von 14 Geschichten stehen jeweils drei bis fünf zur Auswahl. Die Fäden, welche die Marionette bewegen, hält die ZuschauerIn in der Hand. Die Marionette ist leben-dig und echt! **Der Eintritt ist frei!**

| 15.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagsaal |
Theater der Figur/A
PATT
eine Ensemblearbeit des Theater der Figur | Spiel: Sabine Wöllgens, Bruno Mbayabo | Regie: Johannes Rausch | Kostüme: Evelyn M. Fricker **| 60 min | für Menschen ab 10 Jahren |**

Eine spannendes Erzähltheater mit viel Humor, welches aus anfänglich anonymen Figuren Menschen mit Wünschen, Sehnsüchten und Ängsten werden lässt.

Freitag, 18. Juni 2010

| 10.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagsaal |
Bravebühne/CH
VERDECKTER AUFSCHLAG
von Taki Papaconstantinou, in Koproduktion mit Theater am Gleis Winterthur und Theater am Kirchplatz Schaan | Theaterstückverlag München | Spiel: Sabina Deutsch, Anna Mäder, Dirk Sikorski, Graham Smart | Konzept/Regie/Bühne: Taki Papaconstantinou | Musik: Stefan Baumann | Kostüme: Esther Schmid | **Österreichische Erstaufführung | 60 min | für Menschen ab 14 Jahren |**

Mit der Schule ist Maria fertig. Was jetzt kommen soll weiß sie nicht. Sie bewirbt sich auf alle möglichen Lehrstellen, von denen sie keine so

richtig interessiert. Von denen sie auch keine bekommt. Das hat sie im Grunde auch nicht anders erwartet. Es wäre ja ganz etwas Neues, wür-de einmal etwas funktionieren in ihrem Leben. Marias Vater hat eine neue Freundin, die sie nicht mag. Marias Freund ist eigentlich nur eine Affäre. Sie versucht kompatibel, nicht zickig und sportlich zu sein. Aber nichts läuft so, wie es soll. Allen Widrigkeiten zum Trotz begegnet Maria ihrem Leben nicht länger mit Verzweiflung, sondern mit Humor, Widerspenstigkeit und aufkeimender Kraft. *Mit viel Musik und Bewegung zeichnet dieses Theaterstück die spannungsgeladene Moment-aufnahme einer Sechzehnjährigen, die irgendwo zwischen Schule und Zukunft feststeckt.*

| 20.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagsaal |
Junges Akademietheater Ulm/D
STUTTGART.TEHERAN
von Reihaneh Youzbashi Dizaij | Spiel: Reihaneh Youzbashi Dizaij | Regie: Manfred Jahnke | **Österreichische Erstaufführung | 70 min | für Jugendliche und Erwachsene |**

Die junge Autorin erzählt von ihrer geborgenen Kindheit im Iran, von der Freude und den Enttäuschungen, der Ungeborgenheit, als sie mit acht Jahren nach Stuttgart kommt, von ihrer Sehnsucht nach den Orten ihrer Kindheit. Als sie sich endlich entschließt, alleine in den Iran aufzubrechen, muss sie feststellen, dass das Land ihrer Kindheit ent-schwunden ist. „Ich habe keine Heimat, ich suche ein Zuhause“. Sie ist nirgendwo zu Hause, sie haust im Niemandsland zwischen den Kulturen. *Grandios verdichtet die Autorin ihre Geschichte zu einer Er-zählung eines typischen Migrantenschicksals, immer auf der Suche nach einer eigenen Identität.*

Samstag, 19. Juni 2010

| 11.00 – 12.00 | 14.00 – 16.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagplatz |
Kwellaz – theatrale Kunst, darstellende Kunst, Stimme & Lied/D
! MANOS! – TRÄUME EINER MARIONETTE
Intimes Theater in einer Jurte, einem mongolischen Nomadenzelt | Geschichten von Puppen und Menschen | Märchen für Kinder und Erwachsene | Idee, Marionette: Lissie A. Poetter |

Kinder dürfen alleine, zu zweit oder in Begleitung eines Erwachsenen die Vorstellung in der Jurte besuchen. Von 14 Geschichten stehen jeweils drei bis fünf zur Auswahl. Die Fäden, welche die Marionette bewegen, hält die ZuschauerIn in der Hand. Die Marionette ist leben-dig und echt! **Der Eintritt ist frei!**

| 17.00 Uhr | Nenzing, Ramschwagsaal |
Ohnetitel - Netzwerk für Theater- und Kunstprojekte/A
SCHRECKHUPFERL
Idee, Konzeption, Spiel: Gisela Ruby, Thomas Beck | Regiebegleitung: Dorit Ehlers | Bühne, Kostüm: Norbert Gruber **| 50 min | für Menschen ab 5 Jahren |**

Klein Bammel hat ihr Ohr im Kopfpolster vergraben, doch in der Matratze ... ein leises Wispern? Die Angst vor der Dunkelheit öffnet das Fenster zum Spielplatz der Fantasie. Und schon taucht ein kleiner Herr auf. Es ist der Untermieter, der Fischer vom Seelensee. Gemein-sam stürzen sie sich ins Getümmel der lebendigen Schatten. Eine Nacht voll von schaurigen Geschichten und abenteuerlichen Mut-proben! *Eine spannende Geschichte über die allabendlichen Ängste von Kindern vor der Dunkelheit und dem Alleinsein, mit Tanz, Akrobatik und Pantomime.*

